

Kosten senken in der industriellen Wärmeversorgung dena und BDH unterstützen Unternehmen bei der energeti- schen Modernisierung

Dortmund/Berlin, 24. Januar 2012. Die Erzeugung von Wärme für technische Prozesse ist für viele Unternehmen zu einem bedeutenden Kostenfaktor geworden. Dabei können Unternehmen durch energetische Optimierungs- und Modernisierungsmaßnahmen Einsparungen von durchschnittlich 15 Prozent bei der Prozesswärme erzielen. Darauf haben die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und der Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e. V. (BDH) im Rahmen einer Pressekonferenz am 24. Januar in der Dortmunder Westfalenhalle hingewiesen. Die Modernisierung der dortigen Wärmeversorgung zeigt beispielhaft, welche Einsparpotenziale sich erzielen lassen: So spart der Betreiber der Dortmunder Westfalenhalle durch die Optimierung jährlich Energiekosten in Höhe von 100.000 Euro.

Mit einer neuen Informationsbroschüre unterstützen dena und BDH Unternehmen dabei, diese Einsparpotenziale systematisch zu erschließen. Sie zeigt anhand konkreter Beispiele Energieeinsparpotenziale in der industriellen Wärmeversorgung sowie Strategien zur Umsetzung von Maßnahmen auf. Die Broschüre kann unter www.industrie-energieeffizienz.de oder unter www.bdh-koeln.de bestellt werden.

Annegret-Cl. Agricola, dena-Bereichsleiterin „Energiesysteme und Energiedienstleistungen“: „Ein effizientes Wärmeversorgungssystem wie hier in der Westfalenhalle hilft Unternehmen, ihre Energiekosten im Griff zu behalten. Eine Investition in eine energetische Optimierung lohnt sich daher fast immer: Sie ist hoch rentabel und amortisiert sich in der Regel innerhalb weniger Jahre.“

Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des BDH: „Ein Großteil der feuerungstechnischen Anlagen in Deutschland ist über zehn Jahre alt. Durch eine Modernisierung dieser 250.000 veralteten Anlagen könnte die deutsche Wirtschaft beträchtliche Mengen Öl und Gas – und damit erhebliche Kosten sparen. Es kommt zu einer Win-Win-Situation für den Klima- und Ressourcenschutz, auch für die Betreiber.“

Das Angebot wurde im Rahmen der Initiative EnergieEffizienz durch die dena mit Unterstützung des Bundesindustrieverbands Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e. V. (BDH) und der Interessengemeinschaft Energie Umwelt Feuerungen GmbH (IG) erarbeitet. Die im BDH organisierten Unternehmen stellen innovative energieeffiziente Wärmeerzeugungssysteme her. Die Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) ist eine bundesweite Informations- und Motivationskampagne für effiziente Stromnutzung in allen Verbrauchssektoren. Sie wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Pressekontakt

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Gunnar Will, Chausseestraße 128 a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-723, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: will@dena.de, Internet: www.dena.de

Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. (BDH), Frederic Leers, Frankfurter Straße 720-726, 51145 Köln

Tel: +49 (0)2203 93593-20, Fax: +49 (0)2203 93593-22, E-Mail: frederic.leers@bdh-koeln.de, Internet: www.bdh-koeln.de